



Presse – Ausschnitt Fränkischer Anzeiger vom 21.12.2021

Der Verkehr soll wieder rollen

Das Staatliche Bauamt will die Sperrung ins Tal ab morgen aufheben – Winterliches Wetter hat Bauarbeiten verzögert

ROTHENBURG - Die Straße zwischen dem Spitaltor und der Doppelbrücke im Taubertal wird spätestens am morgigen Mittwoch für den Verkehr freigegeben.

Auf Anfrage der Redaktion hat das Staatliche Bauamt Ansbach bestätigt, dass der erste Teil der Sanierung auf der Staatsstraße 1022 in dieser Woche zum Ende kommt.

Damit hat sich der ursprüngliche Zeitplan für die Erneuerung der rund

ein Kilometer langen Strecke vom Spitaltor zur Doppelbrücke verzögert. „Das winterliche Wetter hat uns zu schaffen gemacht“, sagt Bauamtsleiter Heinrich Schmidt.

Bei den Planungen für die Erneuerung der Trasse und des Gehweges gingen die Experten davon aus, die komplette Sperrung des Streckenabschnitts bereits Mitte November aufzuheben. Außer der Sanierung der Asphaltdecke wurden auch der Gehweg gerichtet sowie Kabel für die

Straßenbeleuchtung verlegt. Im Laufe der Bauarbeiten änderte das Staatliche Bauamt jedoch sein Vorgehen: Das gesamte Vorhaben wurde in zwei Einzelprojekte aufgeteilt.

Der erste Teil der Fahrbahnsanierung zwischen Doppelbrücke und Spitalturm findet nun am spätestens am Mittwoch sein Ende.

Der zweite Teil betrifft den Ausbau der Verbindung vom Spitalturm zur Kreuzung an der Nördlinger Straße. Letzteres Teilprojekt soll im

Frühjahr beginnen und umfasst ebenfalls die Kabelverlegung, die Ausbesserung der Straßenoberfläche sowie eine bessere Zuführung zum Friedrich-Hörner-Weg.

„Wir wollen diesen Bauabschnitt bis Mitte April beenden“, erklärt Schmidt. Wichtig sei es, das Vorhaben vor dem Start der Wirtschaftsmesse auf dem Gelände am Spitaltor bei der Mehrzweckhalle zum Abschluss zu bringen.

KAI SCHLICHTERMANN



Der Blick von der Altstadt auf die frisch asphaltierte Staatsstraße 1022 im Taubertal in Richtung Schrozberg.

Foto: Kai Schlichtermann